

Entscheidungserhebliche Gründe

zum Beschluss des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V in seiner 378. Sitzung am 10. August 2016 zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) mit Wirkung zum 1. Juli 2016

1. Rechtsgrundlage

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der GKV-Spitzenverband vereinbarten gemäß § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V im Bewertungsausschuss den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM).

2. Regelungshintergründe

Der Bewertungsausschuss hat durch Beschluss in seiner 369. Sitzung am 15. Dezember 2015 den Abschnitt 34.7 „Diagnostische Positronenemissionstomographie (PET), Diagnostische Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT)“ mit Wirkung zum 1. Januar 2016 in den EBM aufgenommen. Mit Beschluss der 372. Sitzung am 11. März 2016 erfolgte eine Konkretisierung der Abrechnungsvoraussetzungen bis zum Inkrafttreten der Qualitätssicherungsvereinbarung PET, PET/CT gemäß § 135 Abs. 2 SGB V.

Die Qualitätssicherungsvereinbarung PET, PET/CT gemäß § 135 Abs. 2 SGB V tritt zum 1. Juli 2016 in Kraft. Mit dem vorliegenden Beschluss werden die Vermerke zur Übergangsregelung in der ersten Bestimmung zum Abschnitt 34.7 gestrichen.

3. Inkrafttreten

Der Beschluss tritt mit Wirkung zum 1. Juli 2016 in Kraft.